

Inhalt

Vorwort	5
Pfälzische Wittelsbacher	7
Wer sind die Wittelsbacher?	7
Herkunft, Aufstieg und Memorialpolitik	9
Historische Daten	15
Abschnitt I:	
Von der Pfalzgrafschaft zum Königtum (1214-1400)	19
Hausvertrag von Pavia 1329:	
Geburtsstunde der pfälzischen Wittelsbacher	20
Goldene Bulle 1356: Die Kurwürde für die pfälzischen Wittelsbacher	23
Ruprecht I., erster Kurfürst von der Pfalz	24
Grablegen der ersten pfälzischen Wittelsbacher	26
Residenz der pfälzischen Wittelsbacher: Heidelberg	28
Ruprecht II., zweiter Kurfürst von der Pfalz	29
Zusammenfassung	30
Frühe Wittelsbacher in der bildlichen Darstellung	31
Abschnitt II:	
Vom pfälzischen Königtum zum Debakel des Landshuter Erbfolgekriegs (1400-1504)	32
Ruprecht III. (I.) und das pfälzische Königtum	32
Heidelberg als königliche Residenz	35
Ruprechts Bedeutung	40
Ruprechts Testament	40
Der Begründer der Alten oder Heidelberger Kurlinie: Ludwig III.	41
Friedrich der Siegreiche	45
Philipp der Aufrichtige	49
Landshuter Erbfolgekrieg	51
Abschnitt III:	
Konfessionswechsel, dynastische Netzwerke, katastrophale Kriege (1556-1689)	56
Die kurfürstlichen Brüder Ludwig V. und Friedrich II.	58

Ottheinrich und sein Herzogtum Pfalz-Neuburg	59
Ottheinrich und die Reformation in der Kurpfalz	62
Friedrich der Fromme, Begründer der Linie Pfalz-Simmern	63
Die Brüder Ludwig VI. und Johann Casimir	65
Friedrich IV.	67
Friedrich V., der Winterkönig	70
Griff nach der Krone – Böhmisches Abenteuer	72
Verlust der Kurwürde und Ende des Winterkönigs	78
Bayerische Wittelsbacher im Triumph ihrer neuen Würde	79
Carl II., der letzte Kurfürst aus der Linie Pfalz-Simmern	88
Pfälzischer oder Orléanscher Erbfolgekrieg	91

Abschnitt IV:

Vom „Neckarflorenz“ des Mannheimer Hofes

zum Ende der Kurpfalz (1685-1803)	96
Wechsel der Kurwürde von Pfalz-Simmern zu Pfalz-Neuburg	97
Johann Wilhelm	99
Rückgewinnung der alten pfälzischen Kur	101
Carl Philipp	104
Verlegung der Residenz nach Mannheim	107
Problem der Nachfolge	110
Mannheimer Doppelhochzeit von 1742	111
Übergang der Kurwürde von Pfalz-Neuburg an Pfalz-Sulzbach	115
Mannheim wird zum „Neckarflorenz“	116
Auch die Linie Pfalz-Sulzbach stirbt aus	117
Mannheim wird Zweitresidenz	119
Carl Theodors potentielle Nachfolger	121
Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler-Rappoltstein	127
Zweibrücken-Birkenfeld-Gelnhausen	129
Ende der Kurpfalz	131

Verzeichnis der Stammtafeln	132
Kommentiertes Literaturverzeichnis	140
Abbildungen und Karten	144